



Neue Teleskoplader

Liebherr und Claas

Die Zusammenarbeit mit Claas trägt Früchte: Liebherr setzt seine Telestaplerreihe komplett neu auf. Liebherr bringt im Laufe des Jahres 2018 acht neue Teleskoplademodelle in insgesamt 26 unterschiedlichen Varianten auf den Markt. Die neuen Maschinen mit Hubhöhen von sechs bis zehn Metern werden in zwei Modell-Linien angeboten: zum einen Topmodelle mit dem Zusatz „S“ für harte Einsätze im Umschlag oder in der Fer-

tigung, zum anderen die günstigen „Value“-Modelle für schlichtes Heben und Stapeln.

Noch vor der offiziellen Markteinführung seiner acht neuen Teleskoplader konnte Liebherr einen Designpreis für eines der neuen Modelle einheimsen. Für das Modell T46-7 erhält der Hersteller den German Design Award 2018 in der Kategorie „Herausragendes Produktdesign“.



BKL baut aus

Im Quartett

Der Münchner Kranspezialist BKL will sich mit zwei zusätzlichen Geschäftsführern für weiteres Unternehmenswachstum aufstellen. Seit dem 1. Januar wird die BKL Baukran Logistik GmbH von einem Viererteam geführt. Alexander Volz, geschäftsführender Gesellschafter von BKL, hat mit Jörg Hegestweiler und Robert Popp zwei zusätzliche Geschäftsführer berufen und gliedert das Management jetzt in drei Bereiche: Vertrieb, Finanzen und Technik. Hegestweiler kümmert sich um Vertrieb, Marketing, Personal und IT, während

Popp, bis dato Prokurist bei BKL, ab sofort das Ressort Technik verantwortet. Franz Schwaiger, bereits seit 2014 Geschäftsführer, zeichnet auch künftig für den Bereich Finanzen verantwortlich. Alexander Volz wird der Geschäftsführung weiterhin vorsitzen. Er sagt: „Mit der Erweiterung der Geschäftsführung und der Aufteilung in Ressorts setzen wir ein deutliches Zeichen für die Entwicklung des Unternehmens und stellen uns schlagkräftig für die Umsetzung unserer nationalen und internationalen Expansion auf“.



Erneute Hirschmann-Übernahme

Von Belden zu WIKA

Elf Jahre nach der Übernahme durch das US-Unternehmen Belden hat zum Jahreswechsel die WIKA-Gruppe die Hirschmann Mobile Machine Control Solutions

(Hirschmann MCS) übernommen. Dieser Geschäftsbereich wurde aus der Hirschmann Automation and Control GmbH herausgelöst und gehört nun zur WIKA Mobile Con-

trol GmbH & Co. KG. WIKA Mobile Control umfasst damit Hirschmann MCS in Ettlingen sowie in Chambersburg im US-Bundesstaat Pennsylvania und auch eine 50-prozentige Beteiligung an einem Joint Venture in Xuzhou, China. Hirschmann MCS bietet unter anderem Lastmomentbegrenzer, Kraft-, Druck- und geometrische Sensoren

und Steuerungen zum Beispiel für Gittermastkrane, Teleskopkrane, Portal- und Offshore-Krane, Containerkrane und Reachstacker an.



Klubb unter Strom

Neue vollelektrische Mini-LKW-Bühne

Klubb hat im November eine vollelektrische Mini-LKW-Bühne vorgestellt: die K20, aufgebaut auf einem Elektrofahrzeug vom Typ Nissan e-NV200. Sie verfügt über einen dreiteiligen Teleskopausleger mit festem Korbarm und bietet zehn Meter Arbeitshöhe und bis zu fünf Meter Reichweite – ganz ohne

Stützen. Der Arbeitskorb lagert am Fahrzeugende des Kastenwagens im ausgeschnittenen Heck. Sie empfiehlt sich für innerstädtische Aufgaben in der Wartung an der öffentlichen Beleuchtung, an Systemen zur Videoüberwachung wie auch in der Pflege von Grünanlagen im städtischen Raum.





Zurück ins Gelände

Erste LRTs gehen an Wasel

Wasel hat die ersten zwei Geländekrane der neuen Liebherr-LRT-Serie in Empfang genommen, einen LRT 1090-2.1 und einen LRT 1100-2.1. Eingesetzt werden sollen die Neuzugänge hauptsächlich im Tagebau sowie auf Großbaustellen mit langer Einsatzdauer. Insgesamt hat Wasel sechs RT-Krane in Ehingen bestellt. „Durch das extreme Gelände im Tagebau sind Geländekrane unentbehrlich“, findet Geschäftsführer Matthias

Wasel und ergänzt: „Es freut uns, dass wir bei Liebherr jetzt auch wieder Geländekrane kaufen können, da im Vergleich zu den anderen Herstellern Liebherr eine rasche Ersatzteilversorgung sowie einen hervorragenden Kundenservice bietet.“ Außerdem seien seine Kranfahrer die Bedienung der Liebherr-Krane ohnehin gewohnt – Wasel betreibt fast nur Krane dieses Fabrikats.



Hüffermann kompakter

Typ III ist da

Vor fünf Jahren hat Hüffermann erstmals einen Elektrokrane auf dem deutschen Markt vorgestellt. Vor zweieinhalb Jahren folgte die Version 2.0, und jetzt wird der neue „Typ III“ seinen Betrieb aufnehmen. Mitte des Jahres 2017 begann die rund sechsmonatige Fertigungszeit des nun vollelektrisch betriebenen Sondermontagekrans. Der aktuelle „Typ III“ kommt laut Hüffermann mit noch geringeren Abmaßen daher, und die neuen Verfahreinheiten sind mit einem jeweiligen Antriebsdrehmoment von 2.000 Nm ausgestattet. Bis zu zehn verschie-

dene Verfahrmodi – zum Beispiel diagonal, Drehung auf der Stelle, Allradlenkung – ermöglichen ein punktgenaues Rangieren und Bewegen auch auf engstem Raum, heißt es weiter. Der von Hüffermann aufgebaute Kran ist ein 34-mt-Kran. Das maximale Stützquadrat erweitert sich auf bis zu 6,5 Meter. Auf diesem kann dann die maximale Leistung erreicht werden – eine Last von 1.420 Kilogramm kann bei maximalem Ausschub von 16,70 Meter um 360 Grad bewegt werden.



Starkes Engagement

Tadano kauft Waterland

Seit Anfang Januar ist die Tadano Faun GmbH neuer Eigentümer seines bisherigen niederländisch-belgischen Händlers Waterland Trading. Weitere Einzelheiten zur Transaktion wurden nicht mitgeteilt. Der Kranhersteller strukturiert die beiden Zukäufe Waterland Trading B.V. sowie das belgische Tochterunternehmen Waterland Trading B.V.B.A. nun um in zwei unabhängige Tadano-Tochtergesellschaften. Jetzt firmieren die Betriebe als Tadano Nederland B.V. und Tadano Belgium B.V.B.A. Geschäftsführer der zwei neugegründeten Unternehmen sind Jakob Wijnker, ehemaliger Geschäftsführer von Waterland Trading, und Rolf Sonntag, bei Tadano Faun Geschäftsführer Vertrieb, Marketing und Personal.

Der Hersteller selbst teilt mit: „Tadano Faun ist stolz, bestätigen zu können, dass das Unternehmen dank der oben genannten Umstrukturierung einfachere und schnellere Prozesse erwarten kann, jetzt, da alle involvierten Unternehmen Teil derselben Gruppe sind und die Geschäftstätigkeit wie im Falle des belgischen Marktes direkter abgewickelt werden kann. Gleichzeitig hebt Tadano Faun sein großes Engagement auf dem sehr starken niederländischen und belgischen Markt hervor, was sich auch in den Expansionsplänen für die künftige Geschäftstätigkeit auf diesen zwei Märkten widerspiegelt.“



Zum ersten Mal kauft Mateco eine Palfinger-Bühne aus der sogenannten Top-Klasse: eine P900 mit 90 Metern Arbeitshöhe, aufgebaut auf einem Scania 5-Achser. Die Maschine bietet eine seitliche Reichweite von bis zu 32,3 Metern, eine maximale Korblast von 530 Kilogramm und laut Palfinger „Spitzenwerte in allen Leistungsparametern“. Die große LKW-Bühne kann ohne Hände – mit dem Fuß – gesteuert werden und hat auch das Materiallift-System Powerlift an Bord, um sperrige Lasten mit hochnehmen zu können, und zwar außen am Korb.





Kurz & Wichtig



↑ Manitou hat den Vertrag mit seinem Chief Executive Officer **Michel Denis** um weitere vier Jahre verlängert. Auf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2022 muss dann erneut entschieden werden, doch bis dahin können Denis und der Konzern in Ruhe schalten und walten.



↑ Neuer Direktor für den Vertrieb von Terex Cranes in Nordamerika ist **Bill Cox**. Er folgt auf Mark Phillippi, der sich nach 16 Jahren zum Ruhestand verabschiedet hat. Zuvor hatte Cox unter anderem drei Jahre bei Genie sowie sechs Jahre bei Tadano Mantis gewirkt.



↑ Nachfolge geregelt: **Dr. Andreas Strecker** wird ab 1. April neuer Finanzvorstand beim Kölner Motorenhersteller Deutz. Der 56-Jährige folgt auf die bisherige Finanzchefin **Dr. Margarete Haase**, die zum 30. April 2018 altersbedingt aus dem Vorstand ausscheidet.



↑ **Tim Renk** ist neuer Vertriebsleiter Export bei Ruthmann. Der 31-jährige verheiratete Münsteraner verfügt über langjährige Erfahrung im Baumaschinen- und Arbeitsbühnen-sektor, zuletzt bei Teupen.



↑ Der ehemalige Präsident und Aufsichtsratsvorsitzende des FC Bayern München, **Karl Hopfner**, ist zum neuen Beiratsmitglied der Schmidbauer GmbH & Co. KG ernannt worden. Zwischen **Werner Schmidbauer**, dem Geschäftsführer der Firmengruppe in dritter Generation, und Karl Hopfner besteht neben der langjährigen persönlichen auch bereits eine geschäftliche Beziehung. Hopfner war unter anderem Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Fricke-Schmidbauer Schwerlast GmbH.



↑ Die International Powered Access Federation (IPAF) hat einen Leiter für ihre Abteilung Technik & Sicherheit benannt: Seit Januar versieht **Andrew Delahunt** diesen Job. Er war zuvor für Haulotte tätig.

→ Verstärkung im Verkauf: Seit 1. November 2017 ist **Craig Rooke** als Business Development Direktor für TCA-LIFT tätig. Rooke war zuvor bei Teupen. In seiner neuen Rolle soll er primär den britischen Markt ins Visier nehmen.

→ Die neue **Riwal Arbeitsbühnenvermietung GmbH** vereint ab sofort die im Mai 2017 übernommene Hamburger AFI GmbH und die bisherige Riwal Deutschland GmbH unter einem Dach. Als neuer Geschäftsführer ist zum Februar Ex-Gardemann-Chef **Dietmar Müller** in das Unternehmen eingetreten.

→ **Dinolift** und sein nordamerikanischer Vertriebspartner **Reachmaster** beenden nach nicht mal drei Jahren ihre Zusammenarbeit. Die Dinolift-Kunden vor Ort würden auch weiterhin gut mit Ersatzteilen und Services versorgt, hieß es. Den Erfolg der finnischen Fabrikate auf dem US-Markt bezeichnete Reachmaster-Boss **Ebbe Christensen** als „mäßig“.

Abschied: **Meyland Nielsen** hat sich zum 30. November 2017 in den Ruhestand verabschiedet. Er war die letzten Jahre Geschäftsführer der BSI GmbH mit Sitz in Dortmund-Wickede. Seit dem 1. Dezember sind **Sven-Meyland Nielsen** und **Florian Hartmann** die neuen Geschäftsführer beim autorisierten Genie-Händler und -Serviceanbieter für Nordrhein-Westfalen.

Frank Rodert übernimmt neuerdings als Verkaufsleiter die europaweite Vertriebssteuerung für die Helix-Produkte bei Hematec Arbeitsbühnen. Bislang war Rodert für den Vertrieb der Hematec-Produkte im Gebiet West/Südwest zuständig. ↓

John Chandler kehrt zurück zum Genie-Team. Er bekleidet die neu geschaffene Position des Strategic Accounts & Business Development Manager für Europa, den Nahen Osten, Afrika und Russland (EMEAR). Die bestehende Vertriebsstruktur von Genie UK und Irland bleibt unverändert, wie der Hersteller betont. ↓

Zum 1. Januar 2018 hat **Hartwig Müller-Bardey** als neuer Gebietsverkaufsleiter bei HMF Ladekrane & Hydraulik angeheuert. Der 55-Jährige verantwortet die Betreuung von Händlern, LKW-Verkäufern und Endkunden im Vertriebsgebiet „West“. ↓

Haulotte Deutschland ergänzt sein Vertriebsteam: Mit **Ilja Tschammer** übernimmt ein Mann aus den eigenen Reihen den Vertriebsaußendienst im Bereich Deutschland Mitte. Bislang hat der zwischenzeitlich zum Teamchef beförderte Thomas Dohmen dies innegehabt. ↓





RÜCKENWIND FÜR IHREN ERFOLG.

Viel Traglast. Wenig Rüstaufwand. Der ATF 400G-6.

Ein klassischer 6-Achser-Kran – der ATF 400G-6. Dem in dieser Klasse üblichen Transport- und Rüstaufwand hat der ATF 400G-6 etwas Entscheidendes entgegenzusetzen: Dank des starken Hauptauslegers können Sie bei vielen Lastfällen auf den Einsatz einer zusätzlichen Abspannung verzichten. Die Investition in eine traglaststeigernde Zusatzausrüstung ist somit nicht mehr nötig und spart zusätzlich Transport- und Rüstaufwand. **Wenn nur der Erfolg zählt: Der ATF 400G-6.**

Max. Traglast	Ausleger	Auslegerverlängerung	Max. Rollenhöhe	Max. Radius	Motoren (UW, OW)	Antrieb
400 t	15 m – 60 m	5,5 m – 78,5 m	125 m	86 m	460 kW (625 PS), 205 kW (279 PS)	12 x 8 x 12



Seit gut drei Monaten ist die Omme Lift GmbH neuer Generalimporteur für die „Bibi-Serie“ aus dem Hause Almac. Jetzt wurde eine 1090-BL EVO an Bollmeyer aus Kirchlengern übergeben. Nicht nur dank des „Pro-Active Levelling System“ sowie des „Dynamic Levelling System“ ist die Maschine für viele Einsätze anwendbar. Auch die guten Parameter wie eine Traglast von 300 Kilogramm auf der gesamten Plattform, ein Plattformausschub von 1,12 Meter sowie ein geringes Gesamtgewicht von nur 2.830 Kilogramm überzeugten Lars Bollmeyer von der Maschine. <<

Initiative von Born to Lift

Innovationstag in Fulda



Zum ersten Mal findet in Deutschland ein sogenannter *Innovationstag der Höhenzugangstechnik* statt. Auf Initiative des Vereins „Born to lift“ sollen am Freitag, den 22. Juni von 9 bis 17 Uhr auf dem Messegelände in Fulda die innovativsten und zukunftsweisenden Geräte aus der Höhenzugangstechnik vorgestellt werden – von der klassischen Hebebühne bis hin zu besonderen Spezialgeräten. Hinter der Veranstaltung steht ausdrücklich keine Gewinnabsicht und auch kein Wettbewerb zu den klassischen Messen, betonen die Vereinsvorsitzenden Andreas Möller und Yama Saha. Das Ziel des Innovationstags sei vielmehr ein reger Austausch über Chancen und Möglichkeiten von Produkten und deren Technik in einer ungezwungenen und familiären Atmosphäre. Am Vorabend der Veranstaltung,

also am 21. Juni 2018, laden die Organisatoren ab 19 Uhr ins Bäder Park Hotel in Künzell zum gemütlichen Beisammensein. Bislang ist rund ein Dutzend als Aussteller an Bord, darunter so gut wie alle führenden Arbeitsbühnenhersteller. Auf dem Messegelände ist derzeit noch Fläche vorhanden, so dass sich weitere Aussteller dazugesellen können. Für Besucher ist die Teilnahme am Innovationstag kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Veranstaltungsort ist gut an Autobahn- und ICE-Netz angebunden. Kostenfreie Parkplätze befinden sich direkt am Messegelände. Für ein umfangreiches Catering auf Selbstzahlerbasis ist gesorgt. <<



IPAF Focus

IPAF veröffentlicht Anleitungen zum Umrüsten von Hubarbeitsbühnen

IPAFs Abteilung „Technical & Safety“ hat Anleitungen für das Umrüsten von Hubarbeitsbühnen aus zweiter Hand auf neue LKW-Fahrgestelle herausgegeben. Die Anleitungen betonen die Schwierigkeiten eines solchen Unterfangens und die hohe technische Kompetenz, die erforderlich ist, um auf ein anderes Fahrgestell umzurüsten, für das die Bühne nicht ursprünglich konstruiert wurde. Sie warnen, dass „falsch montierte oder umgerüstete Hubarbeitsbühnen zu schweren Unfällen können und weltweit geführt haben.“



IPAF stellt Arbeitsbühnen in globaler BIM-Bibliothek bereit

Eine Auswahl virtueller 3D-Hubarbeitsbühnen und Maskletterbühnen steht jetzt in der *Building Information Modelling* (BIM – zu Deutsch Bauwerksdatenmodellierung) Bibliothek bereit. Weitere werden folgen. Ermöglicht wurde dies durch Mitarbeiter der IPAF. BIM wird von Architekten und Projektmanagern weltweit zunehmend anerkannt und bei der Gestaltung neuer Gebäude und Überlegungen zu ihrer Konstruktion und Wartung eingesetzt. Dreidimensionale Computermodelle erlauben eine 360-Grad-Sicht jeder Struktur, selbst vor ihrem Bau, und ermöglichen eine bessere Projektplanung und Organisation des Bau- und Wartungsprozesses im virtuellen Bereich.



IPAF Moss End Business Park
Crooklands, Cumbria LA7 7NU, UK
Tel.: +44 (0)15395 66700
Fax: +44 (0)15395 66084
info@ipaf.org · www.ipaf.org

IPAF Deutschland
Alter Schulhof 7
D-28717 Bremen
Tel.: 0421 6260310
Fax: 0421 6260321
deutschland@ipaf.org

IPAF-Basel
Dufourstrasse 11
CH-4052 Basel, Schweiz
Tel.: +41 (0)61 227 9000
Fax: +41 (0)61 227 9009
basel@ipaf.org

Wemo-Tec in Walldorf

Nahe Flughafen Frankfurt

Die Ballungsräume sind gute Abnehmer für Arbeitsbühnen, Baumaschinen und Co. – wachsen sie doch seit Jahren beständig weiter. So nimmt es nicht Wunder, dass die Ballungszentren Rhein-Ruhr oder das Rhein-Main-Gebiet stärker in den Fokus von Vermietunternehmen rücken.

Wemo-Tec mit Stammsitz im osthessischen Eichenzell ist bislang in Fulda, Würzburg, Schweinfurt, Aschaffenburg sowie in Groß-Umstadt – auf halbem Weg zwischen Aschaffenburg und Darmstadt –

mit einem Depot vertreten. Nun rückt das auf Arbeitsbühnen und Brückenuntersichtgeräte spezialisierte Unternehmen näher an Frankfurt, indem es eine neue Niederlassung in Mörfelden-Walldorf eröffnet, und im zwar im Ortsteil Walldorf. Von dort aus ist es nur ein Katzensprung bis zum Flughafen und in die Mainmetropole. Eröffnet wurde die neue Vermietstation mit knapp 5.000 Quadratmeter Fläche am 1. November 2017. Rund 130 Arbeitsbühnen aller Größenordnungen stehen dort bereit. <<

Tractel will Scanclimber

Expansion steht an

Der Hängebühnenhersteller und Sicherheitsausrüster Tractel plant die Übernahme des finnischen Mastkletterspezialisten Scanclimber. In einem Rundschreiben an die Kunden kündigte Scanclimber-Geschäftsführer Eerik Nousiainen die Transaktion an. Scanclimber fertigt in Polen und beschäftigt 225 Mitarbeiter, während Tractel sich mehr auf temporäre und permanente Höhenzugangstechnik in Form von hängenden Arbeitsbühnen spezialisiert.

Scanclimber mit seiner Mastklettertechnik wird den Plänen zufolge eine hundertprozentige Tochterfir-

ma von Tractel, das seinen Sitz in Luxemburg hat und sein Europageschäft von Paris aus betreibt. Die deutsche Tochtergesellschaft ist in Bergisch-Gladbach zuhause.

Tractel selbst wurde im Oktober 2015 von der privaten Beteiligungsgesellschaft Cinven übernommen. Aufgrund der starken finanziellen Performance von Tractel unter der Regie von Cinven plant der Konzern eine vollständige Refinanzierung des Geschäfts in Verbindung mit der Akquisition von Scanclimber. Damit beauftragt sind BNP Paribas, HSBC und Crédit Agricole CIB. <<



Ley-Krane kann als einziger Vermieter in Deutschland die vier großen Boomlifte des US-Herstellers JLG mit Arbeitshöhen zwischen 38 und 58 Metern anbieten. Das Quartett wartet insgesamt mit 193 Arbeitshöhenmetern auf. Es handelt sich um die drei Teleskopbühnen 1200SJP mit 38,73 Metern, 1500SJ mit 47,72 Metern und 1850SJ mit 58,56 Metern sowie das Gelenkteleskop 1500AJP mit einer Arbeitshöhe von 48,15 Metern. <<



Der in Kirchberg im Hunsrück ansässige Vermieter und Serviceleister Sim-Tec hat eine weitere LKW-Bühne von Oil&Steel übernommen. Die Snake 2010 H Plus mit 20 Meter Arbeitshöhe bei bis zu zehn Meter seitlicher Reichweite ist eine der kompaktesten 3,5 Tonnen LKW-Bühnen am Markt. „Sie deckt ein sehr breites Einsatzspektrum ab und ist für uns die optimale Mietmaschine“, erklärt Gerd Brombacher von Sim-Tec. <<



Der Kran- und Transportdienstleister Schiwiek aus Lüdenscheid hat sich einen ATF 100G-4 zugelegt. Es ist das erste Mal, dass das 1926 gegründete Traditionsunternehmen bei Tadano kauft. Mit hundert Tonnen Traglast rangiert der AT-Kran bei Schiwiek im mittleren bis oberen Bereich. Der Fuhrpark umfasst derzeit sieben Mobilkrane zwischen sechs und 200 Tonnen. <<



**For professionals
working at heights.**

www.brontoskylift.com



Eigenes Konzept
418 Tonnen

Eine Raupe, zwei Mobilkrane, drei SPMTs: Mit einem cleveren Montagekonzept hat Riga Mainz in Essen einen kniffligen Brückenhub realisiert. Eine 418 Tonnen schwere und knapp 50 Meter lange Stahlbrücke musste über einer Bahnstrecke positioniert werden. Die mehrgleisige Bahnstrecke, die die künftige Brücke überspannen sollte, musste gesperrt werden. In zwei Nachteinsätzen mit Zeitfenstern von jeweils nur dreieinhalb Stunden musste der Einbau der Brücke über der tiefer liegenden Bahntrasse erledigt werden. Für den Job hat Uwe Langer, Geschäftsführer von Riga Mainz, ein Montagekonzept ausgearbeitet. Riga Mainz hat die gewaltige Stahlbogenkonstruktion auf drei SPMTs zur Baustelle transportiert. Etwa 15 Meter ragte die Konstruktion über die Eisenbahntrasse, als die SPMT-Module am südlichen Widerlager der Brücke zum Stehen kamen. Der auf der gegenüberliegenden Seite positionierte Raupenkrane LR 1600/2 übernahm bei einer Ausladung von 42 Meter etwa 190 Tonnen des Brückengewichts. Hierfür war der Großkran mit Derrickausleger, Ballastwagen und Kontergewichten von insge-

samt 565 Tonnen Gewicht gerüstet worden. Ein unter dem anderen Ende der Brücke verbliebenes, schräg positioniertes SPMT-Modul schulterte mit knapp 230 Tonnen den Rest der gewaltigen Last. In dieser Konstellation konnte die Stahlkonstruktion diagonal verfahren, fast vollständig über die Trasse gehoben und auf der Seite des Raupenkrans auf zwei provisorische Pfeiler gesetzt werden. Bis zum zweiten Einsatz in der folgenden Nacht hatten die Männer von Riga Mainz auf der Südseite neben einem LTM 1500-8.1 auch den jüngsten Neuzugang der Kranflotte des Unternehmens aufgebaut. Der Liebherr-Mobilkran LTM 1450-8.1 musste sich hier bei einem seiner ersten Einsätze bewähren. Mit etwa 110 Tonnen Bruttolast hatte der 450-Tonnen-Kran etwa den gleichen Lastfall wie der größere Fahrzeugkran zu bewältigen – bei allerdings etwas geringerer Ausladung. Insgesamt hingen beachtliche 430 Tonnen Bruttogewicht an den drei Kranhaken, als die Brücke von dem SPMT-Modul und den Behelfsstützen gehoben und schließlich um sechs Meter versetzt auf die Widerlager platziert wurde. <<

**300-Tonner von Kobelco
Für Europa**

Kobelco Cranes wird einen neuen Raupenkrane auf den Markt bringen, den CKE3000G mit einer maximalen Traglast von 300 Tonnen in der Standardversion und 350 Tonnen in der sogenannten SHL-Version. Der Kran zielt primär auf

den europäischen Markt, wird aber auch als CK3300G-2 in Nordamerika angeboten und unter der Modellbezeichnung CKS3000 im Rest der Welt. Der neue Kran ergänzt das Programm nach oben. <<



Induma-Rent erweitert seinen Mietpark um einen starren Magni TH 6.20, einen drehbaren Magni RTH 5.21 Smart sowie einige Scherenbühnen von Magni/Dingli. Der TH 6.20 ist der erste starre Teleskopstapler, der mit allen Sicherheitssystemen eines drehbaren Magni-Teleskopstaplers ausgestattet ist. <<



Wiesbauer Krane aus Bietigheim-Bissingen hat in zwei neue 7-Achs Multimax-Tieflader von Faymonville investiert. Diese teleskopierbaren Fahrzeuge werden zum Transport von Kranzubehör und Industrieteilen bei Wiesbauer eingesetzt. Dabei überzeugen insbesondere die einfache Handhabung und die hohen Nutzlastmöglichkeiten von bis zu 72 Tonnen in Deutschland. Ausgestattet sind sie zudem mit einem hydraulisch heb- und absenkbarern Schwanenhals zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten. <<



Das Arbeitsbühnenvermietunternehmen Gräber Arbeitsbühnen aus Konstanz hat eine neue Niederlassung in Weil am Rhein eröffnet. Hier, im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und der Schweiz, findet sich die vierte Dependence. Die sechs neuen Mitarbeiter des Unternehmens haben inzwischen eine 1.000 Quadratmeter große Halle bezogen und eingerichtet und sind mit rund hundert Maschinen ausgestattet. Darüber hinaus kann auf den gesamten Mietpool von Gräber Arbeitsbühnen zurückgegriffen werden. <<

STARKER ALLESKÖNNER



HOEFLON® Für weitere Informationen oder eine Vorführung: www.hoeflon.com

OIL & STEEL DEUTSCHLAND

Hochwertige Komponenten, einfache Bedienung, robuste Bauweise, WAS SONST! ABER WIR KÖNNEN NOCH VIEL MEHR!



- 3D-Arm
 - Multifunktionsleitung
 - 14 m bis 27 m Arbeitshöhe
 - Auf LKW- oder Raupenfahrwerk
- SCORPION / SNAKE / OCTOPUS

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND:
Klaus Niemes
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 99
Mobil: 0172 - 4 62 06 92
klaus.niemes@oilsteel.de

im Altenschemel 4
67435 Neustadt
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80
kontakt@oilsteel.de

www.oilsteel.de



189 Meter Auslegerlänge

Abbruch- reif in der Steier- mark



In den vergangenen Monaten wurde das bislang höchste Gebäude der Steiermark dem Erdboden gleichgemacht: der Kamin des Fernheizkraftwerks Werndorf, südlich von Graz. Zum Einsatz kam dafür ein Liebherr LR 1750 Raupekrane mit einer maximalen Hakenhöhe von 187 Metern und 189 Meter langem Ausleger. „51 LKW-Transporte waren nötig, um den Kran zum Einsatzort zu bringen“, sagt Michael Lehner von Felbermayr. Zusammen mit 665 Tonnen Ballast brachte es der Kran so auf ein Einsatzgewicht von 749 Tonnen. Um das erste größere Kaminsegment zu Boden zu bringen, mussten die Monteure unzählige Male mit dem Arbeitskorb hochfahren und Schweiß- und Schraub-

verbindungen trennen. Nach etlichen kleineren Hüben wurde es dann beim ersten großen Hub so richtig spannend. Das oberste Kaminsegment mit etwa 20 Metern Höhe und 16 Tonnen Gewicht musste sicher zu Boden gebracht werden. Das Gewicht stimmte und es herrschte kaum Wind – ideale Verhältnisse für die Kranung. Und so erreichte das Rohr nach etwa einer halben Stunde sicher den Boden. Dort wurde das untere Ende an einem 350-Tonnen-Mobilkran angeschlagen und in die Horizontale bewegt und abgelegt. Anschließend wurde es mit Schneidbrennern zerkleinert und abtransportiert. Die weiteren Kaminsegmente wurden in ähnlicher Form abgetragen. <<



Kohlbacher kauft Kran

Schlüsselfertig in der Steiermark



Das steirische Bauunternehmen Kohlbacher realisiert schlüsselfertige Projekte im Haus-, Wohnungs- und Gewerbebau. Bisher kamen dabei ein 70-Tonner und ein 65-Tonner aus Lauf zum Einsatz. Nun gesellt sich ein dritter Autokran hinzu: ein Tadano ATF 110G-5. Da der Kran deutlich größere und

schwerere Betonfertigteile heben kann, werden entsprechend weniger Teile bewegt. Das freut Einkaufschef Stephan Schrittwieser. Die Firma Kohlbacher mit Sitz in Langenwang beschäftigt 400 Mitarbeiter und „macht alles selbst“: Sie kommt fast ganz ohne Subfirmen aus. <<

Nachfolge
bei Kran AG



Nächste Generation übernimmt

Firmengründer Heini Dillier hat seine „Rollende Werkstatt Kran AG“ zum 1. Januar 2018 an seinen Sohn Hansheini Dillier übergeben. Und seine Frau Sonja Dillier reicht den Stab weiter an Tochter Julia Dillier, die nun die Verantwortung für die gesamte Administration übernimmt. Heini und Sonja Dillier bleiben zusammen mit Hans Rieder weiterhin Präsident respektive Mitglieder des Verwaltungsrates. Zudem bleibt das Trio Inhaber der Gesellschaft. Konti-

nuität und Planungssicherheit – das wollen die Beteiligten mit dem Entschluss für ihre Kunden und Mitarbeiter sicherstellen.

Heini und Sonja Dillier (links im Bild) haben 1991 die Firma als „Rollende Werkstatt AG“ gegründet. Im Jahr 1999 haben sie die Kransparte in die mit Hans Rieder gegründete „Rollende Werkstatt Kran AG“ eingebracht. Die Firma mit rund zwei Dutzend Mitarbeitern hat ihren Sitz in Sachseln im Kanton Obwalden in der Zentralschweiz. Sie kümmert sich um Verkauf, Vermietung, Reparaturen, Service und Expertisen sowie Montagen und Demontagen von Baukränen. <<



Gute Erfahrungen
Helix für HMT



Hematec Arbeitsbühnen hat eine Vertikalmastbühne vom Typ Helix 1205 an die HMT AG ausgeliefert. Zwölf Meter Arbeitshöhe bei weniger als einem Meter Fahrbreite bietet das Gerät – und obendrein 5,15 Meter seitliche Reichweite. HMT wird seit 1983 von Inhaber Ulrich Stirnemann geführt. Stirnemanns Tochter Fabienne Allenbach meint: „Wir haben uns für den Helix entschieden, weil wir in der

Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit der Qualität und dem Service von Hematec gemacht haben.“ Außerdem berichtet die stellvertretende Geschäftsführerin von einer gestiegenen Nachfrage der Kunden nach solchen Geräten aufgrund von veränderten Platzverhältnissen in der Industrie.“



Mehr Skyjacks

Ü30 in Oensingen



SkyAccess hat mehr als 30 neue Scherenbühnen bei Skyjack gekauft, die sowohl in den Verkauf als auch in die Vermietung gehen. Die Bestellung umfasst unter anderem die Elektromodelle SJIII3226, SJIII3215 und SJ16 wie auch Geländescheren mit Elektroantrieb vom Typ SJ6832 RTE. Ausgeliefert wurden die Maschinen bereits an

den Firmensitz des Vermietunternehmens in Oensingen. Firmenchef Martin Vögtli hebt hervor: „Wir haben über die Jahre hinweg unsere Einkaufszahlen bei Skyjack kontinuierlich gesteigert, um unsere Flotte auf den neusten Stand zu bringen und unseren Kunden die neusten Produkte anbieten zu können.“



Revitalisierend
Quintett für Quartier



In Schaffhausen hat Interkran fünf spitzenlose Obendreher von Raimondi auf dem alten Stahlgießerei-Areal der Firma Georg Fischer montiert, zwei MRT223 und drei MRT189. Klaiber Bau errichtet dort ein neues Quartier

mit einer Mischung aus Wohnen, Freizeit und Arbeit. Die Krane heben bis zu zehn beziehungsweise bis zu zwölf Tonnen. Zwei Jahre lang soll das Quintett dort seine Dienste verrichten.



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



Gebrauchgeräte

Vermietung europaweit kostenlose Miethotline

☎ 0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de



Remon Scheper
übernimmt

Eurosupply ohne van de Pool

Daan van de Poel, der Gründer und ehemalige Inhaber von Eurosupply, hat das Unternehmen zum Jahresende verlassen. Die Stelle hat Remon Scheper, 41, übernommen (Foto). Er kommt von Riwal, wo er bereits häufig mit den drei Inhabern von Eurosupply zusammengearbeitet hat: Coert Node-lijck, Allard Majij und Dick Schalekamp, bis zu ihrem jeweiligen Weggang. Anfang 2016 übernahm



das Trio HWS, wenige Monate später auch Eurosupply. Van de Poel sagt: „Der Verkauf von Eurosupply an die neuen Inhaber ging deutlich schneller als geplant, und die Fusion mit HWS Verhuur wurde auch in kurzer Zeit vollzogen. Daher habe ich mich entschieden, von meiner jetzigen Position als Sales Account Manager zurückzutreten und an die nächste Generation zu übergeben.“ <<

>> Liebherr hat den 250. Mobilbaukran MK 88 an Barneveldse Kraanverhuur (BKV) ausgeliefert. Zwei der vier Inhaber-Brüder, Albert und Daan Deij, kamen mit drei Kranfahrern zur Übergabe und Einweisung. Für BKV ist es bereits der fünfte Mobilbaukran.



Kramer kauft bei Konecranes

Die Kramer-Gruppe aus den Niederlanden hat sich für 22 Maschinen von Konecranes entschieden, elf Leercontainerstapler vom Typ SMV 6/7 ECC 100 DS und elf Reachstacker vom Typ SMV 4531 TC5. Die Leercontainerstapler mit erhöhter Kabine heben bis zu zehn Tonnen und kommen mit 4,50 Meter breitem Radstand für extra

große Stabilität. Die Reachstacker wuppen bis zu 45 Tonnen in der ersten, 31 Tonnen in der zweiten und 16 Tonnen in der dritten Reihe. Übergeben werden die Maschinen vom lokalen Händler Peinemann Mobilift und anschließend an die Rotterdamer Standorte Waalhaven/Eemhaven und Maasvlakte gehen. <<



2x11



Revolution?

Kranhaken aus dem 3D-Drucker

Hersteller Huisman hat Anfang Januar den weltweit ersten Kranhaken per 3D-Druck hergestellt. Der auf ein Lastmoment von 80 mt ausgelegte Kranhaken habe alle Lasttests und Qualitätschecks bestanden. Die Holländer schwärmen bereits von einer künftigen Stan-

dard-Technologie, mit der man Kranhaken fertigt. Huisman setzt auf die 3D-Drucktechnik, Wire & Arc Additive Manufacturing' (WAAM), um mittel- bis sehr große Komponenten aus hochfestem Stahl zu fertigen, darunter auch einen Kranhaken mit einem Eigengewicht von knapp einer Tonne. Den Hauptvorteil der neuen Technologie sieht das Unternehmen in der kurzen Lieferzeit, zumal die Herstellungskosten mit denen konventioneller Kranhaken vergleichbar seien. Außerdem ist Huisman

zufolge die Qualität 3D-gedruckter Haken gleichbleibend hoch. Die Technik lasse sich auch für andere Komponenten mit schwierigen, komplexen Formen einsetzen. Das positive Testergebnis soll Huisman in die Lage versetzen, Komponenten herzustellen, deren Fertigung bislang physikalisch unmöglich oder wirtschaftlich unsinnig war. Die Niederländer wollen das Verfahren so weit verbessern, dass auch 2.500 Kilogramm schwere (Druck-)Teile damit produziert werden können. <<



Tobroco baut aus

Weiter wachsen

Der Teleskoplader- und Miniladerhersteller Tobroco-Giant plant eine Erweiterung seiner Produktionsstätte in Oisterwijk, Niederlande. Die Abteilungen Forschung & Entwicklung sowie der Vertrieb werden an einen neu zu errichtenden Standort in Oisterwijk umziehen;

während die dadurch freigewordene Fläche am bisherigen Sitz dazu verwendet wird, die Produktionskapazitäten um 8.000 Quadratmeter zu erweitern.



<<

ER+++ NEWS TICKER +++ NEWS TICKER +++ NEWS TICKER +++ NE

Kobelco hat seine beiden Sparten Krane und Bagger in Europa zusammengeführt. Den Verkauf und Service ihrer Erdbewegungsmaschinen erledigen die Japaner derzeit über ihre Tochter Kobelco Construction Machinery Europe mit Sitz in den Niederlanden. Die Krane hingegen verkauft das Unternehmen über die in England angesiedelte Kobelco Cranes Europe. Seit dem Jahresbeginn haben die Niederländer das volle Portfolio übernommen.

Der US-Kranhersteller **Manitowoc Cranes** will weg aus der namensgebenden Stadt Manitowoc – und nach Milwaukee umsiedeln. Dieser Schritt folgt auf die Verlegung der gesamten Raupenkranfertiigung von Manitowoc nach Shady Grove in Oklahoma.

Der Gronauer Arbeitsbühnenhersteller **Teupen** kehrt zurück zum indirekten Vertrieb und macht Alfa Access zum Händler für Großbritannien. Alfa Access kümmert sich um den Vertrieb; den Service und das Ersatzteilgeschäft für Teupen-Bühnen hat der englische Betrieb bereits seit 2013 inne. Der Schritt erfolgt nun, da Teupens UK-Manager Craig Rooke im November zu Falcon/TCA Lift gewechselt ist.

Kohler aus Rheinfelden hat seine Arbeitsbühnenvermietung an **Mateco** verkauft. „Damit verfügen wir nun über einen neuen Standort in Rheinfelden und können unseren Kunden einen größeren Mietpark sowie ein breiteres Serviceangebot zur Verfügung stellen. Auch der Schweizer Geschäftsbereich der Kohler Arbeitsbühnenvermietung wurde in diesem Zuge übernommen und an die neu gegründete Mateco Schweiz GmbH übertragen“, heißt es seitens Mateco.

Das finnische Vermietunternehmen **Cramo** übernimmt die deutsche Baustellenlogistikfirma **KBS Infra** samt Tochtergesellschaften. Im Laufe des ersten Quartals 2018 soll das Ganze abgeschlossen sein.

Die Firmengruppe **Rothlehner** steigert auch 2017 ihren Umsatz. So sagen die beiden Geschäftsführer Manfred Rothlehner von Rothlehner Arbeitsbühnen und Roland Jäkel von der Firma Lift-Manager, man habe 2017 „weit über 800 Arbeitsbühnen“ verkauft und einen Gesamtumsatz in Höhe von über 36 Millionen Euro erzielt.

Wemo-Tec hat seine Würzburger Filiale zum Jahreswechsel umfirmiert. Die bei der Ziegler-Übernahme miterworbene Niederlassung in Aschaffenburg wurde bereits vor zwei Jahren vollständig in Wemo-Tec integriert. Nun ist dies auch für Würzburg der Fall – und aus ZR Arbeitsbühnen Ziegler wird Wemo-Tec.

Der chinesische Hersteller **Dingli** will für 20 Millionen Dollar 25 Prozent der Anteile am US-amerikanischen Arbeitsbühnenhersteller **MEC** erwerben. Dingli Machinery erwirbt 625.000 MEC-Aktien. MEC entwickelt und baut Scherenbühnen und Boomlifte und vertreibt auch Dinglis kleinere Scheren unter eigener Marke, hauptsächlich in Nordamerika, aber auch darüber hinaus.

Der geschäftsführende Gesellschafter Ernst Prost hat seine Unternehmensanteile von **Liqui Moly** an die Würth-Gruppe verkauft. Bislang war Würth stiller Teilhaber, und das seit fast 20 Jahren. Der Kaufpreis wurde nicht genannt. Die Wettbewerbsbehörden müssen noch zustimmen.



ISOLI

Komplette Palette LKW-Arbeitsbühnen
von 14 bis 36 Meter



In das Beste investieren

Mehr auf www.isoli.com

